

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: AXIL 3000 P+

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0025613-0000

R4BP 3-Referenznummer: AT-0025613-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	4
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	7
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	8
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	9
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	9

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

AXIL 3000 P+

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	BERKEM DEVELOPPEMENT
	Anschrift	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich
Zulassungsnummer	AT-0025613-0000	
R4BP 3-Referenznummer	AT-0025613-0000	
Datum der Zulassung	25/04/2019	
Ablauf der Zulassung	28/07/2025	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	ADKALIS
Anschrift des Herstellers	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	51 - Tebuconazol
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer Corp., Agriculture Division - Hawthorn Road, P.O. Box 4913 MO 64120-001 Kansas City Vereinigte Staaten

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Shanghai Hui long Chemicals Co., Ltd, Dengta Jiazhu Rd. 201815 District Shanghai China

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12e 3140 AC Maasluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L Newark 07105 New Jersey Vereinigte Staaten

Wirkstoff	48 - 1-[[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	CH-1870 Monthey, CH-1870 Monthey Schweiz

Wirkstoff	48 - 1-[[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	JANSSEN PMP
Anschrift des Herstellers	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	North Area of Dongsha Chem-Zone Zhangjiagang 215600 Jiangsu China

Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bilag Industries Limited, Plot #306/3, II Phase, GIDC, Vapi 396 195 Gujarat Indien
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	Caldic Denmark A/S (Acting for TAGROS Chemicals India Ltd)
Anschrift des Herstellers	Odinsvej 23 8722 Hedensted Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Tagros Chemicals India Limited, A4/1&2, SIPCOT Industrial Complex, 600 008 Kudikadu, Cuddalore, Tamil Nadu Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	1
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	1,1
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoffe	107534-96-3	403-640-2	1,1
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	2
Alcohol C11, ethoxylated	C11-Oxoalcohol, ethoxylated	nicht wirksamer Stoff			3,56

2.2. Art der Formulierung

ME - Mikroemulsion

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Kann die Organe schädigen Kehlkopf bei längerer oder wiederholter Exposition .
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Dampf nicht einatmen.
Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzkleidung tragen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser waschen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
BEI Exposition oder falls betroffenärztliche Hilfe hinzuziehen.
Sofort Giftinformationszentrale anrufen.
Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag:ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Inhalt /Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Vorbeugende Behandlung

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.
Trivialname: Hausbockkäfer
Entwicklungsstadium: Larven

wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.
Trivialname: Termiten
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Coniophora puteana
Trivialname: Holzerstörende Pilze
Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner

wissenschaftlicher Name: Poria placenta
Trivialname: Holzerstörende Pilze
Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner

wissenschaftlicher Name: Gloeophyllum trabeum
Trivialname: Holzerstörende Pilze
Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner

wissenschaftlicher Name: Coriolus versicolor
Trivialname: Holzerstörende Pilze
Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner

Anwendungsbereich

Innen-
Außenbereiche

Innen- und Außenbereich
Gebrauchsklasse 1: Holz oder Holzprodukt unter Dach, nicht der Bewitterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt.
Gebrauchsklasse 2: Holz oder Holzprodukt unter Dach, nicht der Bewitterung ausgesetzt. Eine hohe Umgebungsfeuchte kann zu gelegentlicher, aber nicht dauernder Befeuchtung führen.
Gebrauchsklasse 3.1: Holz oder Holzprodukt nicht unter Dach, aber ohne ständigen Erd- und/oder Wasserkontakt. Anreicherung von Wasser im Holz, auch räumlich begrenzt, nicht zu erwarten.
Gebrauchsklasse 3.2: Holz oder Holzprodukt nicht unter Dach, aber ohne ständigen Erd- und/oder Wasserkontakt mit Bewitterung. Anreicherung von Wasser im Holz, auch räumlich begrenzt, zu erwarten.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Automatisches Sprühen
Detaillierte Beschreibung:

Methode: Automatisches Tauchen
Detaillierte Beschreibung:

Methode: Vakuumimprägnierung (Autoklav)
Detaillierte Beschreibung:
SARPECO 9-PLUS kann zur Behandlung durch Vakuumimprägnierung (Autoklav) angewendet werden.

Behandlung durch Penetration:
Für Nadelholz soll das Produkt in Wasser für die Verwendungsklassen 1, 2, 3.1 und 3.2 auf 0,8 Gew.-% verdünnt werden. Die Aufwandmenge des verdünnten Produktes beträgt 600 kg / m³ Holz.

Für Harthölzer soll das Produkt in Wasser für die Verwendungsklassen 1, 2, 3.1 und 3.2 auf 1,45 Gew.-% verdünnt werden. Die Aufwandmenge des verdünnten Produktes

beträgt 500 kg / m³ Holz.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 100 g/m²
Verdünnung (%): Gebrauchsklasse 1: 5 %-ige Verdünnung mit Wasser
Gebrauchsklasse 2: 6,5 %-ige Verdünnung mit Wasser Gebrauchsklasse 3.1, für Weichholz: 6,5 %-ige Verdünnung mit Wasser Gebrauchsklasse 3.1, für Hartholz: 14,5 %-ige Verdünnung mit Wasser
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
1 Anwendung.

Aufwandmenge: 100 g/m²
Verdünnung (%): Gebrauchsklasse 1: 5 %-ige Verdünnung mit Wasser
Gebrauchsklasse 2: 6,5 %-ige Verdünnung mit Wasser Gebrauchsklasse 3.1, für Weichholz: 6,5 %-ige Verdünnung mit Wasser Gebrauchsklasse 3.1, für Hartholz: 14,5 %-ige Verdünnung mit Wasser
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
1 Anwendung.

Aufwandmenge: 600 kg / m³ Holz für Nadelholz und 500 kg / m³ Holz für Hartholz
Verdünnung (%): Gebrauchsklassen 1, 2 und 3.1 und 3.2: für Weichholz: 0,8 %-ige Verdünnung mit Wasser für Hartholz: 1,45 %-ige Verdünnung mit Wasser
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
1 Anwendung.

Anwenderkategorie(n)

industriell
berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose, HDPE: 25 Liter
Trommel, HDPE: 60 und 220 Liter
Behälter (IBC), HDPE: 640 und 1000 Liter

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Vor Gebrauch homogenisieren.
Der Fixierschritt nach dem Auftragen beträgt mindestens 4 Stunden.
Behandeltes Holz sollte 24 bis 48 Stunden an einem belüfteten Ort getrocknet werden.
Holz, das für den Außenbereich bestimmt ist, muss mit einer Deckschicht oder einer widerstandsfähigen Farbschicht geschützt werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Erforderliche und geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) erforderlich:

- Tragen Sie während der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial muss vom Inhaber der Zulassung in der Produktinformation angegeben werden).
- Tragen Sie während der Handhabung des Produkts einen undurchlässigen Schutzanzug (normenspezifische Angaben müssen vom Inhaber der Zulassung in der Produktinformation angegeben werden).
- Tragen Sie zusätzlich eine Schutzbrille, wenn Sie mit dem konzentrierten Produkt umgehen.

Einsatz in einem vollautomatischen Verfahren, bei dem alle Stufen des Behandlungs- und Trocknungsprozesses mechanisiert werden und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch wenn die behandelten Artikel durch den Sprühprozess zum Trocknen und zur Lagerung transportiert werden. Gegebenenfalls müssen zu behandelnde Holzprodukte vor der Behandlung und während des Sprühvorgangs vollständig gesichert sein (z. B. mittels Spanngurten oder Klemmen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn die Oberfläche der behandelten Teile trocken ist.

Hautkontakt sollte vermieden werden, da das Produkt allergische Reaktionen hervorrufen kann.

Unterschiedliche Anwendungsarten nicht kombinieren.

Nicht auf Holz anwenden, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh in Berührung kommen kann.

Behandeltes Holz darf nicht für Kontaktzwecke mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh verwendet werden.

Enthält Permethrin (Pyrethroide), kann für Katzen tödlich sein. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt von Katzen mit den behandelten Objekten/Bereichen.

Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung) verursachen. Bei anhaltenden Symptomen: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt während der Anwendungsphase des Produkts sowie während der Lagerung und des Transports von behandeltem Holz.

- Alle Anwendungsverfahren müssen innerhalb eines abgeschlossenen Bereichs auf undurchlässigem, hartem Untergrund durchgeführt werden, mit einer Bündelung, um ein Auslaufen zu verhindern, und einem Rückgewinnungssystem (z. B. einem Auffangbehälter).
- Anwendungslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser oder Abwasserkanäle gelangen.
- Die Lagerung von frisch behandeltem Holz hat entweder unter Dach mit einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffang-Wanne) zu erfolgen und/oder auf einem festen undurchlässigen Untergrund mit einer Eingrenzung sowie einem Rückgewinnungssystem (z. B. Auffang-Wanne), um ein Auslaufen zu verhindern und um Verluste in Gewässer oder in die Kanalisation zu vermeiden.

Auf behandeltem Holz, das im Freien über dem Boden verwendet wird (Gebrauchsklasse 3), muss eine nicht biozide Deckschicht aufgetragen werden, um ein Auswaschen der Wirkstoffe zu verhindern.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche direkte oder indirekte Beeinträchtigung:

Kann allergische Reaktion hervorrufen.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Bei Verdacht auf eine Vergiftung sofort einen Arzt aufsuchen. Informieren Sie den Arzt, dass kein spezifisches Antidot bekannt ist und eine symptomatische Behandlung notwendig ist. NIEMALS einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

Bei Einatmen:

Bei starker Inhalation die Person an die frische Luft bringen, warmhalten und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei unregelmäßiger oder unterbrochener Atmung, künstliche Beatmung durchführen und einen Arzt verständigen. Nichts zum Trinken oder Essen verabreichen.

Bei Augenkontakt:

Einige Minuten lang mit frischem, sauberem Wasser spülen, während die Augenlider geöffnet sind. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen (15 Minuten). Den Verunfallten zu einem Augenarzt bringen und das Etikett vorzeigen.

Bei Hautkontakt:

Im Falle einer allergischen Reaktion einen Arzt aufsuchen.

Kontaminierte Körperteile und Haare gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und vor dem nächsten Gebrauch gründlich waschen oder entsorgen.

Bei Verschlucken:

Wenn die verschluckte Menge gering ist (nicht mehr als einen Bissen), spülen Sie den Mund mit Wasser aus. Die Person ruhigstellen. Kein Erbrechen herbeiführen. Fragen Sie einen Arzt und zeigen Sie ihm das Etikett.

Bei höherer eingenommener Menge, sofort einen Arzt verständigen, Anweisungen befolgen und das Etikett bereithalten.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Produkt nicht in die Kanalisation oder in die Umwelt gelangen lassen. Eindringen in Wasser oder Boden verhindern.

Verschüttetes Produkt mit saugfähigem Material aufnehmen und gemäß Kapitel 5.4. entsorgen.

Mit dem Produkt kontaminiertes Absorptionsmaterial in einem Fass bis zur Entsorgung sammeln.

Verhindern Sie, dass das Produkt in die Kanalisation oder Gewässer gelangt.

Bei Freisetzung in die Kanalisation, in Gewässer oder Grundwasser, sind die zuständigen Behörden zu informieren.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Waschwasser, Verpackungen und andere mit der Behandlung verbundene Abfälle sowie nicht benötigte Produktreste sind als gefährlicher Abfall zu betrachten und müssen daher gesammelt und einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden.

Beschädigte Behälter müssen in größeren, besonders gekennzeichneten Behältern untergebracht werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Behälter an einem trockenen und vor Licht geschützten Ort in der Originalverpackung aufbewahren.

Kontakt des Produktes mit Oxidationsmitteln vermeiden.

Die Lagerstabilität beträgt bei Raumtemperatur 24 Monate.

6. Sonstige Informationen
